

rung der sozialen Verhältnisse der kapitalistischen Gesellschaft nur durch eine revolutionäre Umgestaltung auf der Grundlage des Reifens objektiver und subjektiver Bedingungen möglich ist, die zu einer neuen Qualität sozialer Verhältnisse, zu der qualitativ höheren sozialistischen Gesellschaft führt.

Die Anerkennung, daß gesellschaftliche Entwicklungsprozesse »sowohl langsame Evolution als auch jähe Sprünge, Abbrechen der Allmählichkeit in sich einschließen« (LW, 16, 355), bedeutet, sowohl reformistische als auch anarchistische Theorien zu bekämpfen. Während der —» *Reformismus* in der Arbeiterbewegung sich auf die einseitige Betonung der Kontinuität, der quantitativ allmählichen Entwicklung gründet und daraus den Schluß zieht, der Kapitalismus könne ohne Revolution allmählich in den Sozialismus hinüberwachsen, stützt sich der —* *Anarchismus* nur auf den sozialen Umsturz und den Aufstand und verneint die Bedeutung evolutionärer Phasen der Entwicklung. Beide Theorien führen zu einer Politik, die dem Kampf der Arbeiterklasse großen Schaden zufügt und objektiv der Bourgeoisie nützt.

Gesetz von der Einheit und dem »Kampf« der Gegensätze: allgemeines Grundgesetz der materialistischen Dialektik, das in allen Bereichen der objektiven Realität und in der menschlichen Erkenntnis wirkt. Es besagt: Allen Gegenständen, Erscheinungen und Prozessen der objektiven Realität sind innere Widersprüche eigen, deren Wirken - in Verbindung mit äußeren Widersprüchen - die Quelle aller Bewegung und Entwicklung ist. Alle Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse haben entgegengesetzte Seiten, Tendenzen, Bestrebungen (Gegensätze), die eine Einheit bilden, sich wechselseitig ausschließen und zugleich

bedingen und durchdringen. Die Einheit der Gegensätze ist relativ, ihr »Kampf«, d. h. ihr Gegeneinanderwirken, dagegen absolut. Das führt schließlich dazu, daß die bestehende Einheit aufgehoben wird und eine neue Einheit entsteht. Da die spezifische Qualität, die Bewegung und die Entwicklung der Gegenstände usw. durch ihre inneren dialektischen Widersprüche bestimmt werden, kommt in dem G. nach *Lenin* das Wesen der Dialektik zum Ausdruck. Als allgemeines Gesetz wirkt das G. in den verschiedenen Bewegungsformen der Materie und in den verschiedenen Gesellschaftsformationen jeweils auf besondere Weise. So sind die Elementarteilchen der Materie gekennzeichnet durch eine Einheit von Wellen- und Korpuskeleigenschaften; das Atom besteht aus dem positiv geladenen Kern und der negativ geladenen Elektronenhülle; in jedem Organismus vollziehen sich die entgegengesetzten Prozesse der Assimilation und Dissimilation; die höhere Nerventätigkeit ist durch den Gegensatz von Erregung und Hemmung gekennzeichnet; die gesellschaftliche Entwicklung beruht allgemein auf dem Widerspruch zwischen Natur und Gesellschaft, der ständig in der Produktion gelöst und neu gesetzt wird; die Produktion wiederum ist charakterisiert durch den Widerspruch zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, der in den antagonistischen Klassengesellschaften - Sklaverei, Feudalismus, Kapitalismus - seinen Ausdruck im Klassenkampf findet. Deshalb tragen hier die Widersprüche antagonistischen Charakter (—» *Antagonismus*').

Eine bedeutende Wandlung erfährt die Wirkungsweise des G. im Sozialismus. Die in der sozialistischen Gesellschaft entstehenden Widersprüche haben keinen antagonistischen Charakter, drücken keine unversöhnlichen Klassenin-